



## Humus- und Bodenfachtag

### Steigerung der Bodenfruchtbarkeit als Antwort auf den Klimawandel

Der Verein Boben Op Klima- & Energiewende e.V. und das EIP-Projekt „Innovation Kompostsysteme für mehr Bodenfruchtbarkeit“ laden ein zum **Humus- und Bodenfachtag** am Freitag, den 25.05.2018.

Die Veranstaltung startet um 9.00 Uhr in Freienwill (Nähe Flensburg) mit vier Vorträgen. Ab 14.00 Uhr bis 16.30 werden in Hürup auf dem Hof Henning Knutzen und in Ausacker auf dem Biogasbetrieb Karl-Wilhelm Rave verschiedene Ideen und deren Umsetzung in die Praxis vorgestellt.

Wie eine Antwort auf den Klimawandel durch die Landwirtschaft aussehen kann, entwickelt der Verein Boben Op Klima & Energiewende e.V. zusammen mit Landwirten und Gewerbebetrieben: die Antwort ist ein Klimaschutzzertifikathandel. In der Landwirtschaft kann durch Humusaufbau einen Großteil des klimaschädlichen Kohlendioxids der Atmosphäre entzogen werden. Dazu werden organische Dünger effizient und verlustarm eingesetzt und die Humusanreicherung im Boden festgestellt. Der Verkauf von Klimaschutzzertifikaten ermöglicht den teilnehmenden Landwirten zusätzliche Einnahmen. In Österreich in der Ökoregion Kaindorf und in der Nähe von München wurden solche Projekte schon erfolgreich etabliert. Referenten zu diesem Themenkomplex sind Henning Knutzen als praktizierender Bio-Landwirt und Mitbegründer von Bobenop e.V. und Dr. Sebastian Meyer, der das Humusaufbauprojekt HimmelsErde bei München vorstellt.

Wie Kompost mit guter Qualität hergestellt werden kann und auf Boden und Ertrag wirkt, untersucht das EIP Projekt „Innovation Kompostsysteme für mehr Bodenfruchtbarkeit“. Versuche zur Kompostierung auf dem eigenen Betrieb und Einsatz von Zukaufkomposten in ausgesuchten Kulturen, sowie Einsatz von Komposttees werden in der Praxis beleuchtet. Erste Ergebnisse und Tendenzen der Versuche stellt Leadpartner Ökoring im Norden e.V., Romana Holle, vor.

Christoph Felgentreu ist langjähriger Produktmanager bei der DSV (Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt) und Experte für Zwischenfruchtanbau und Bodenfruchtbarkeit. Der Zwischenfruchtanbau ist ein wichtiger Bestandteil moderner und nachhaltiger Anbausysteme. Deshalb forscht die Deutsche Saatveredelung (DSV) im Bereich Zwischenfrüchte, um optimale, vielfältige und ausbalancierte Saatgutmischungen für alle landwirtschaftlichen Fruchtfolgesysteme zur Verfügung

stellen zu können. Christoph Felgentreu wird uns neue Innovationen und Ideen zur Steigerung der Fruchtbarkeit und zum Humusaufbau aufzeigen.

Nach dem Mittagessen demonstriert Firma Trinkies auf dem Feld die Bodenprobenahme mit GPS Koordinaten für die Humusermittlung. Es folgt die Vorführung von dem Einsatz von Komposttee zu Gemüse.

Zur Pflanzenkohleherstellung können verschiedene Systeme vom Noah-Ofen, Kon Tikki bis zum Tapkenofen besichtigt werden.

Anschließend wird ein innovatives Klärsystem für Biogasanlagen im Klärcontainer für z.B. Oberflächenschmutzwasser vor Ort vorgestellt.

Anmeldung bis zum 19.05.2018 bei Ökoring im Norden e.V., Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg, Romana Holle [romanaholle@oekoring-sh.de](mailto:romanaholle@oekoring-sh.de), Tel.: 04331-333460, Fax: 04331-333462

Nach Anmeldung wird das Veranstaltungsprogramm mit Ortsangaben zugesendet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Gemeinsames Mittagessen ist in einem Gasthof geplant. Ausgaben für Getränke und Essen sind von jedem Teilnehmer selber zu tragen.



Foto von Romana Holle